

Aus der kleinen Stadt : Kollegen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 28

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



E. LÖPFE-BENZ AG.
GRAPHISCHE ANSTALT - RORSCHACH

*Druckerei des Nebenspalters
Sorgfältige Ausführung aller graphischen Arbeiten
in Buch- oder Offsetdruck*

2

Siegeszug ohne Beispiel!

Im Urteil des Publikums ist VESPA der beste und schönste, der bevorzugte Roller. Das Modell 1953 hat alle Erwartungen bei weitem übertroffen!

Die außenliegende Gebläsekühlung mittels Turbine schließt ein Überhitzen des Motors am Berg aus. Seither von andern Marken nachgeahmt.

Selbsttragender Rahmen aus einem Stück, absolut bruchsicher. Ein großer Vorzug! Scheinwerfer beweglich, die Kurven ausleuchtend. Ein ganz großer Vorteil.

Ultraleiser Auspufftopf. Nur 78 Phon. Somit der leiseste Roller. Maximal wirksame weiche und sichere Bremsen, kombiniert oder unabhängig voneinander. Ein neuer großer Vorteil.

Bis heute sind über **26500 VESPA** in der Schweiz verkauft worden.

Die Namen der über 320 offiziellen VESPA-Vertreter finden Sie im Telefonbuch unter „VESPA-Service“. Verlangen Sie den farbigen Prospekt.

Importeur: INTERCOMMERCIAL S. A., GENÈVE 1, Place du Lac.

Aus der kleinen Stadt

Kollegen

Einige Kilometer vor dem Städtchen liegt noch heute ein Bad. Jetzt ist es ein beliebter Ausflugsort für Autobesitzer. Vor Jahren aber besaß es alle die Eigenschaften, die wir aus Gotthelfschen Erzählungen kennen: Eigene Landwirtschaft, einen dicken Wirt, schwefelhaltiges Kurwasser und eine gute Küche, die für Labung nach der anstrengenden Badebehandlung sorgte. Der Ruf des Bades war vorzüglich. Leute aus allen Herren Ländern kamen zur Kur. Unter anderm auch ein berühmter Geiger, dem es sowohl die Ruhe des Ortes wie Küche und Schwefelwasser angetan hatten. Außer stark entwickelten Künstlerallüren besaß der Herr eine ausgeprägte Arroganz. Auch seine übertriebene Sparsamkeit könnte nicht dazu beitragen, ihm die Sympathien der Bewohner des

Städtchens und seiner Umgebung zu sichern. Als er eines Sommers zur Kur wiederkehrte, hatte er in seinem abgegriffenen und mit Zetteln aus der ganzen Welt beklebten Koffer einen alten Frack mit sich, den er einem «naiven Provinzler» zu möglichst gutem Preise als Erinnerung an einen großen Zeitgenossen, also an sich selber, anhängen wollte. Aber leider stieß er auf wenig Interesse. Die Leute wollten einfach nicht einsehen, was für eine kostbare Reliquie das Kleidungsstück, das den Staub so vieler Konzertsäle in sich aufgesaugt und als Zeichen des Ruhmes sich den Abdruck der berühmten Violine auf glänzende Weise in die Schulter eingegraben hatte, darstellte. Der Herr hatte beinahe alle Hoffnung, ein gutes Geschäft zu machen, aufgegeben, als er – als letzten Ausweg – Herrn W., den Altwarenhändler in der Vorstadt, auf-

suchte. Der betrachtete das abgenutzte Kleidungsstück mit dem keineswegs wohlwollenden Blicke des Geschäftsmannes, und der Virtuose wollte schon resigniert jeden Preis annehmen. Da erhellte sich Herr W.'s Antlitz plötzlich. «Ich nehme den Frack!» sagte er und griff in die Kasse. «Das Stück wird schwer weiterzuverkaufen sein, aber lhretwegen probiere ich's!» – «Endlich einer, der mich als Künstler schätzt!» dachte der Geiger gerührt. «Wissen Sie, für einen Kollegen tut man vieles!» fuhr der Händler fort. «Kollegen?» fragte der Künstler verblüfft. «Ja!» Herr W. deutete auf die glänzende Schulter des Fracks. «Ich trage auch immer die Fahne des Männerchors im Frack!»

Rolf Uhlart

Höhepunkt

Der Mensch ist auf den Gipfel gekommen Und hat den Everest erklommen! Der Nachwelt bleibt jetzt nichts zu tun, Als auszuruhen.

G. M.

**ZÜRICH
NEUES CITY HOTEL**
Löwenstrasse 34
Erstklass-Hotel Garni im Zentrum

Auf der Reise

wird durch geänderte Lebensweise die Verdauung gestört. Uebelkeit, Kopf- und Kreuzschmerzen sind die Folgen. Die schönste Fahrt wird zur Qual. Deshalb dürfen Sie DARMOL die gute Abführ-Schokolade nicht vergessen. Es wird Ihnen helfen. DARMOL ist für die Reise wie geschaffen. Stets gebrauchstertig, gut wie Schokolade. In Apotheken u. Drogerien Fr. 1.90 u. 3.20.

DARMOL

Rebe Riesbach
ZÜRICH 8 Tel. (051) 24 57 47
Nebelbachstrasse 22, Ecke Gaeffelstrasse
TRAM 2 und 4 HALTESTELLE - WILDBACH

Ich freue mich auf Ihren Besuch. Adèle Riesbach

IXI TREFF der Geschäftsfreunde